

Welt- & Erd-Meditation Earth Healing Network

(Gegründet am 11.11.1998)

Um als Mitwirkender für den Weltfrieden und für die Heilung der Erde zu sein, brauchst Du keine Beiträge zu bezahlen, auch gibt es weder eine organisierte Struktur noch eine Mitgliederversammlung, vielmehr geht es darum, sich

**am letzten Tag eines jeden Monats und jährlich am 31. Dezember
um 12.00 MEZ (13.00 in der Schweiz)**

mit allen anderen Teilnehmern Weltweit zu vereinen und durch Meditieren und Gebet eine hochkonzentrierte Liebe und Friedensenergie gebündelt an unsere Mutter Erde aus tiefsten Herzen zu senden, damit sich das Welt-Karma lindert oder sogar auflöst.

Vorbereitung

Persönliches Gebet um Schutz und Führung. Raumbelüftung (Reikianer: Reinigung mit den Reiki-Symbolen). Kerze, Duftmischung und Musik. Hände waschen. Telefonhörer ablegen ev. Hausglocke abstellen und Fenster schliessen. Licht dämpfen.

Man betet für alle Teilnehmer/In Weltweit an dieser Meditation und bittet um Gnade und Segen für sie alle. Man bittet sie (Mental) allen zu vergeben, und auch um Vergebung zu bitten, und schliesslich sich selbst zu vergeben. Und dass sie alle positiv denken und fühlen und neutral bleiben (ohne Ängste, sorgen, Verbitterung, Wut usw.) Denn dies könnte die Energie unbewusst belasten und/oder stören. Danach beginnt man die Welt-Meditation.

Verlauf

Man stellt sich die Erde als wunderbare helle und strahlende Kugel vor sich hin. Nun legt man beide Hände um oder auf die Erde und beginnt zu meditieren und oder zu beten. Wichtig: Man bittet um Gnade und Segen für die Erde und Bewohner. (Die Reikianer benützen die Fernbehandlungstechnik, Karma-, Herz-, und Frieden-Symbole können eingesetzt werden.) Siehe Planetarische Heilung Praxis-Ritual. Dies gilt ebenso für (Krisen. Resp. Kriegsgebiete, Naturkatastrophen usw. und Tierschutz aller Art (z.B. Greenpeace) u.v.m. Wichtig

Die Dauer der Weltmeditation sollte individuell und intuitiv sein, je nach Gefühl, ca. 15 Minuten bis 1 Stunde oder mehr. Der Inhalt (siehe Text-Beispiele) sollte aus tiefstem Herzen kommen. Selbstlosigkeit und Nächstenliebe sind Voraussetzungen.

